

## Rund 400 Menschen von vier Kontinenten bilden „Spirit of Brotherhood“

Im virtuellen Chor „Spirit of Brotherhood“ verschmelzen fast 400 Teilnehmer zu einem großen Klangbild des Gesangs über vier Kontinente hinweg. Neben vielen Mitwirkenden aus dem Badischen sind auch tolle Stimmen beispielsweise aus Mexiko, Thailand, Russland und Zimbabwe dabei. Von Alt bis Jung beteiligten sich die Menschen an dem Projekt und sendeten fleißig Audio- und Videoaufnahmen ein.

Viele Teilnehmer sprachen in E-Mails und Telefonaten ihren Dank für die gebotene Möglichkeit aus, endlich wieder singen zu können, gerade in solchen für die Kultur schwierigen Zeiten eines weiteren Lockdowns. Das Projekt war eine willkommene Gelegenheit, die eigene Motivation nicht zu verlieren. Auch wenn es sicher für einige eine Überwindung bedeutete, die Aufnahmen auch tatsächlich abzuschicken, wird das Ergebnis dafür belohnen. Alle Mitwirkenden sind Teil von etwas Großem geworden, das sich über die ganze Welt erstreckt. Auch die angebotenen offenen Online-Chorproben zum Projekt fanden bei den Sängern großen Anklang.

Anfang März fand auch noch eine etwas ganz andere Online-Chorprobe zu „Spirit of Brotherhood“ statt. Bepackt mit großem Kameraequipment und Strahlern für die richtige Ausleuchtung stand der SWR vor der Tür von Matthias Böhringer, dem Musikalischen Direktor des Badischen Chorverbandes und Leiter des Chorprojekts. Es war für die Probeteilnehmer spannend, von zuhause aus mitzuerleben, wie Aufnahmen der Probe aus verschiedenen Kameraperspektiven mit Interviews mit Matthias Böhringer und mutigen Chormitgliedern verbunden wurden. So entstand ein Beitrag nicht nur über „Spirit of Brotherhood“, sondern auch allgemein über Chorproben in Coronazeiten. Dieser wurde in der Sendung „SWR Landesschau“ ausgestrahlt. Allen Mitwirkenden sei Dank gesagt.

In einer Zeit, in der sich Chöre nicht real treffen können, rief der Badische Chorverband den virtuellen Chor „Spirit of Brotherhood“ ins Leben. Damit hatten alle Sängerinnen und Sänger nicht nur die Möglichkeit zum Singen während der Pandemie, sondern

auch die Chance, damit gleichzeitig Teil einer großen Gemeinschaft zu sein. Die inhaltliche Botschaft des Projekts ist gerade in solch schwierigen Zeiten der Bewältigung einer globalen Pandemie immens wichtig: ein Appell an alle Menschen, im Geist einer gemeinsamen Verbundenheit im Einklang mit der Natur zusammenzustehen, fair und verantwortungsbewusst für eine friedensfähige Zukunft die Stimme zu erheben. Der Text von „Spirit of Brotherhood“ basiert auf der „Universal Declaration of Human Rights“ (Allgemeine Erklärung der Menschenrechte) der Vereinten Nationen.

Dirk Stolte



*Matthias Böhringer erhielt während einer Online-Probeprobe vom SWR. Die „Landesschau“ berichtete über den virtuellen Chor des BCV.*

*Foto: Böhringer*